

Ressort: Politik

Schäuble will Aufgaben zwischen Bund und Ländern nach Wahl neu ordnen

Berlin, 29.08.2013, 20:32 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) plädiert dafür, möglichst rasch nach der Wahl am 22. September Gespräche zwischen Bund und Ländern über eine Neuordnung der staatlichen Aufgaben zu führen. "Man muss sich zwischen Bund und Ländern verständigen, wie man die Aufgaben am besten und am effizientesten erledigt", sagte Schäuble dem "Weser-Kurier".

Handlungsbedarf sieht er vor allem im Bildungsbereich: "Wir müssen für Bildungspolitik, Forschung und Betreuung mehr tun." Ebenfalls ein stärkeres Engagement des Staates sei im Bereich der Verkehrsinfrastruktur nötig; sollten die jetzigen Regierungsparteien CDU, CSU und FDP auch nach der Bundestagswahl die Regierung stellen, werde dies ein Schwerpunkt der neuen Legislaturperiode sein. Indirekt kritisierte der Bundesfinanzminister die Verfassungsklage der unionsregierten Bundesländer Bayern und Hessen gegen den Länderfinanzausgleich: Das System, wonach die finanziell stärkeren Länder Milliardensummen an die immer zahlreicher werdenden Empfängerländer abführen, ist zwar "hoch umstritten. Den Streit muss man aber nicht vor dem Bundesverfassungsgericht austragen", sagte Schäuble.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20698/schaeuble-will-aufgaben-zwischen-bund-und-laendern-nach-wahl-neu-ordnen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619